

BERICHT ÜBER DAS 1. QUARTAL

20

23



elringklinger

Kennzahlen

ElringKlinger-Konzern

		1. Quartal 2023	4. Quartal 2022	3. Quartal 2022	2. Quartal 2022	1. Quartal 2022
Auftragslage						
Auftragseingang	in Mio. EUR	474,9	465,9	376,7	453,2	578,3
Auftragsbestand	in Mio. EUR	1.449,0	1.461,9	1.465,1	1.552,5	1.529,9
Umsatz/Ergebnis						
Umsatz	in Mio. EUR	487,7	469,2	464,1	430,6	434,6
Umsatzkosten	in Mio. EUR	376,1	377,7	372,2	366,2	343,8
Bruttomarge		22,9 %	19,5 %	19,8 %	15,0 %	20,9 %
EBITDA	in Mio. EUR	53,6	57,7	47,0	26,7	42,8
EBIT	in Mio. EUR	26,0	22,6	18,1	-97,1	14,1
EBIT bereinigt ¹	in Mio. EUR	26,4	33,1	18,5	1,8	15,0
EBIT-Marge bereinigt ¹		5,4 %	7,1 %	4,0 %	0,4 %	3,5 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	in Mio. EUR	16,6	6,1	17,7	-90,7	10,9
Periodenergebnis	in Mio. EUR	4,4	-4,3	3,9	-94,1	3,8
Ergebnisanteil der Aktionäre der ElringKlinger AG	in Mio. EUR	6,7	-2,3	3,3	-94,1	4,0
Cashflow						
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	in Mio. EUR	-3,4	69,2	12,1	22,6	-2,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit	in Mio. EUR	-18,8	-37,3	-23,8	-17,3	-17,1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	in Mio. EUR	4,8	-39,0	6,2	11,0	26,9
Operativer Free Cashflow ²	in Mio. EUR	-20,3	41,0	-10,2	3,9	-19,8
Bilanz						
Bilanzsumme	in Mio. EUR	2.032,0	2.046,6	2.130,6	2.076,6	2.141,1
Eigenkapital	in Mio. EUR	902,9	896,8	910,6	914,6	991,8
Eigenkapitalquote		44,4 %	43,8 %	42,7 %	44,0 %	46,3 %
Nettofinanzverbindlichkeiten ³	in Mio. EUR	372,3	364,2	411,0	389,5	387,4
Personal						
Mitarbeiterzahl (zum Quartalsstichtag)		9.635	9.540	9.523	9.489	9.396
Aktie						
Ergebnis je Aktie	in EUR	0,11	-0,04	0,05	-1,49	0,06

¹ Vorjahreszahlen des bereinigten EBIT vorläufig und ungeprüft

² Cashflow aus betriebl. Tätigkeit und Cashflow aus Investitionstätigkeit (vor M&A-Aktivitäten und exkl. Investitionen in finanzielle Vermögenswerte)

³ Finanzverbindlichkeiten abzügl. Zahlungsmittel/Äquivalente und abzügl. kurzfristige Wertpapiere

Erste drei Monate 2023 im Überblick

- ElringKlinger-Konzern steigert **Umsatzerlöse** im ersten Quartal deutlich um 12,2 % bzw. 53,1 Mio. EUR auf 487,7 Mio. EUR (Q1 2022: 434,6 Mio. EUR); Wachstum der globalen Automobilproduktion von rund 6 % übertroffen.
- **Bereinigtes EBIT** im Zwölfmonatsvergleich auf 26,4 Mio. EUR (Q1 2022: 15,0 Mio. EUR) verbessert; Bereinigte EBIT-Marge bei 5,4 % (Q1 2022: 3,5 %).
- **Vermögenslage** weiter solide; Eigenkapitalquote am Quartalsstichtag bei 44,4 % (31.03.2022: 46,3 %); Nettofinanzverbindlichkeiten mit 372,3 Mio. EUR (31.03.2022: 387,4 Mio. EUR) unter Vergleichswert des Vorjahres; Net Working Capital steigt infolge der hohen Umsätze und aufgrund guter Auftragslage zum Quartalsende auf 518,5 Mio. EUR (31.03.2022: 449,2 Mio. EUR). Dadurch hoher Mitteleinsatz beim betrieblichen Cashflow und negativer operativer Free Cashflow von minus 20,3 Mio. EUR (Q1 2022: -19,8 Mio. EUR).
- **Auftragsbestand** mit 1.449,0 Mio. EUR (31.03.2022: 1.529,9 Mio. EUR) weiter auf hohem Niveau.
- **Weitere Ereignisse** des ersten Quartals 2023: Konzerntochter EKPO erhält bedeutende Aufträge im Bereich der Brennstoffzellentechnologie; Vertrag von Finanzvorstand Thomas Jessulat um weitere fünf Jahre bis 2028 verlängert; Nach dem Berichtsstichtag Bekanntgabe der Mandatsbeendigung von CEO Dr. Stefan Wolf mit Wirkung zum 30. Juni 2023.

„Mit einem Umsatzzuwachs von mehr als zwölf Prozent und einer positiven EBIT-Marge im Zielkorridor ist ElringKlinger erfolgreich in das Jahr 2023 gestartet. Auch die bevorstehenden Serienanläufe von innovativen Produkten für neue Antriebstechnologien bestätigen unseren Weg in die richtige Richtung.“

Dr. Stefan Wolf, Vorstandsvorsitzender der ElringKlinger AG

Inhaltsverzeichnis

06

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

- 06 Konjunkturelle Entwicklung und Branchenumfeld
- 07 Wesentliche Ereignisse
- 08 Umsatz- und Ertragsentwicklung
- 13 Vermögens- und Finanzlage
- 16 Chancen und Risiken
- 17 Prognosebericht

20

ELRINGKLINGER AM KAPITALMARKT

Sowohl im Spitzensport als auch in der Wirtschaft kommt es auf Schnelligkeit und Flexibilität an. Nicht nur darüber sprachen Europameisterin Alexandra Burghardt und ElringKlinger-CEO Dr. Stefan Wolf Anfang 2023 im Olympiastadion München.

Lesen Sie das komplette Interview, das die Redaktion unseres Magazins »pulse« führte, im Beitrag »Go!« der Ausgabe 2023.

22

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

- 22 Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
- 23 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 24 Konzernbilanz
- 26 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 28 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 29 Konzern-Umsatzerlöse
- 30 Segmentberichterstattung

- 32 Erläuternde Angaben
- 39 Versicherung der gesetzlichen Vertreter



Konjunkturelle Entwicklung und Branchenumfeld

Im Auftaktquartal 2023 legte die Weltwirtschaft nur schwach zu und präsentierte sich insgesamt fragil. Besonders die rasch gestraffte Geldpolitik, die im vergangenen Jahr infolge der hohen Inflation mit einer Zinswende einherging, bremste das Wachstum. Im Berichtsquartal nahmen zudem die Risiken für die Finanzstabilität zu. Diese Faktoren sowie die weiter spürbaren Auswirkungen aus dem fortwährenden Ukraine-Krieg scheinen die Phase der Erholung der Weltwirtschaft nach dem pandemiebedingten Einbruch beendet zu haben. Zugleich gab es aber auch stützende Entwicklungen wie den Rückgang der Energiepreise, die Verlangsamung der Inflation, Verbesserungen in den Lieferketten und weitgehend robuste Arbeitsmärkte.

Die verschlechterten monetären Rahmenbedingungen dämpften besonders in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften den Konsum und die Unternehmensinvestitionen. Gleichzeitig zogen die Energiemärkte nicht weiter an, so dass die gesamtwirtschaftliche Produktion nicht weiter belastet wurde. In den Schwellenländern fiel die Belegung im Vergleich dazu etwas stärker aus. Die expansive Wirtschaftspolitik in China, wo die pandemiebedingten Restriktionen aufgehoben sind, sorgte für gewisse Impulse und mäßiges Wachstum.

Der Preisauftrieb ließ im ersten Quartal 2023 insgesamt nach. In der Eurozone lag dieser bei 8,0 %¹, nach 10,0 % noch im Quartal zuvor. In den USA stiegen die Konsumentenpreise um 5,9 %, in China um 1,6 % und in Indien um 6,3 %.

Veränderung Bruttoinlandsprodukt

Veränderung zum Vorjahr in %	3. Quartal 2022	4. Quartal 2022	1. Quartal 2023
Deutschland	1,4	0,9	-0,1
Eurozone	2,4	1,8	1,2
USA	1,9	0,9	1,8
Brasilien	3,6	1,9	1,6
China	3,9	2,9	2,2
Indien	6,3	4,4	4,6
Japan	1,5	0,4	1,3

Quelle: HSBC (April 2023)

Globale Fahrzeugproduktion holt auf

Die Entspannung der Lieferengpässe sowie ein schwaches Vorjahresvergleichsquartal trugen in den ersten drei Monaten des Jahres 2023 zu teils deutlichen Zuwächsen in der Fahrzeugproduktion bei. Während sich die europäische Produktion nach dem Einbruch im Vorjahr im Zuge der verbesserten Versorgungslage besonders stark erholte und auch in Nordamerika ein deutliches Plus fabrikneuer Light Vehicles (Pkw und leichte Nutzfahrzeuge) verzeichnet wurde, verlief die chinesische Produktion gedämpft. Da dort inländische OEMs die ausländischen in der Region deutlich übertrafen, waren Zulieferer mit einem breit aufgestellten Kundenportfolio im Vorteil.

¹ Veränderungen gegenüber Vorjahresvergleichsquartal; Quelle: HSBC, April 2023

Light-Vehicle-Produktion

Region	Mio. Fahrzeuge		Veränderung ggü. Vorjahr
	Q1 2022	Q1 2023	
Europa ¹	3,6	4,5	23,2 %
China	6,2	5,7	-7,8 %
Japan/Korea	2,7	3,1	16,9 %
Mittlerer Osten/ Afrika	0,6	0,5	-9,8 %
Nordamerika	3,6	3,9	9,8 %
Südamerika	0,6	0,7	14,5 %
Südasien	2,4	2,5	5,3 %
Welt	19,9	21,1	5,7 %

Quelle: S&P Global Mobility, April 2023
¹ Ohne Russland

Internationale Absatzmärkte deutlich im Plus

Die Zulassungszahlen neuer Pkw bzw. Light Vehicles legten in den ersten drei Monaten 2023 zum Teil deutlich gegenüber demselben Zeitraum des Vorjahres zu. Abgesehen vom chinesischen Markt lagen die großen Automobilregionen klar im Plus. Auch hier wirkte sich die verbesserte Materialverfügbarkeit bei den Herstellern insbesondere in Europa sowie in Japan und den USA positiv aus. In Europa (EU, EFTA & UK) stiegen die Neuzulassungen im Berichtszeitraum um 17,5 % gegenüber dem Vorjahresvergleichs- quartal auf 3,2 Mio. Pkw an. Deutschland lag mit einem Zuwachs von 6,5 % dabei unter dem europäischen Durchschnitt. In den USA wurde mit 3,6 Mio. Fahrzeugen ein Anstieg um 8,1 % registriert und in Japan betrug die Steigerung 16,7 %. Die Verkäufe in China, wo eine Steuer- senkung 2022 zu Vorzieheffekten geführt hatte, gingen hin- gegen um 6,9 % auf ein Volumen von 5,1 Mio. Pkw zurück.

Wesentliche Ereignisse

Vertrag von CFO Thomas Jessulat verlängert

Der Aufsichtsrat der ElringKlinger AG hat auf seiner Sitzung im März 2023 den Vertrag von Finanzvorstand Thomas Jessulat um weitere fünf Jahre bis zum 31. Dezember 2028 verlängert. Thomas Jessulat gehört dem Vorstand von ElringKlinger seit 2016 an.

Bedeutende Aufträge im Bereich der Brennstoffzellen-technologie

Im ersten Quartal 2023 erhielt die Konzerntochter EKPO Fuel Cell Technologies GmbH, Dettingen/Erms, Deutschland (kurz: EKPO) bedeutende Aufträge, die Anlass zu diversen Pressemitteilungen gaben. Insbesondere hat EKPO einen Großserienauftrag eines globalen Automobilherstellers im

mittleren dreistelligen Mio.-EUR-Bereich mit einer Laufzeit von fünf Jahren erhalten. Der Auftrag beinhaltet die Lieferung von metallischen Bipolarplatten für ein künftiges Brennstoffzellensystem des Herstellers und soll 2026 starten. Dies unterstreicht die herausragende Technologie, Wettbewerbsfähigkeit und vor allem Industrialisierungskompetenz von ElringKlinger gerade auch im Bereich der neuen, alternativen Antriebe.

Aufhebung des Vertrags von CEO Dr. Stefan Wolf

Am 6. April 2023 informierte ElringKlinger über das Ausscheiden von CEO Dr. Stefan Wolf mit Wirkung zum 30. Juni 2023. Weitere Informationen sind im Nachtragsbericht des Anhangs zu diesem Bericht enthalten.

Umsatz- und Ertragsentwicklung

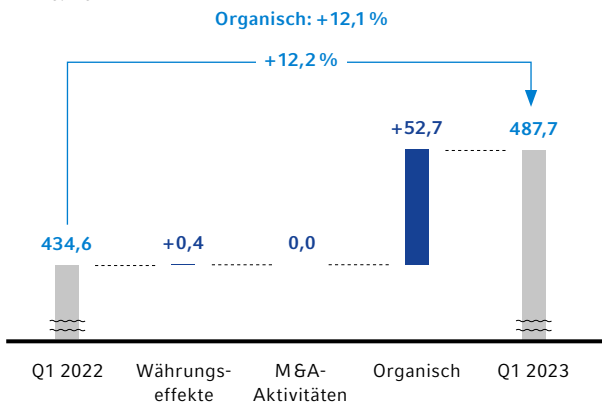
Quartalsumsatz auf Rekordniveau

Mit einem deutlichen Umsatzplus startete ElringKlinger in das Geschäftsjahr 2023. Trotz einer allgemein schwachen Weltkonjunktur und den Widrigkeiten der Branche wie hohen Teuerungsraten, steigenden Zinsen und den Folgen des Krieges in der Ukraine steigerte der ElringKlinger-Konzern seinen Quartalsumsatz auf ein Allzeithoch. Der Konzern legte beim Umsatz im ersten Quartal 2023 um 53,1 Mio. EUR oder 12,2 % auf 487,7 Mio. EUR zu. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres hatte der Konzern 434,6 Mio. EUR Erlöst.

Dabei gaben die Wechselkursentwicklungen den Umsatzerlösen leichten Rückenwind. Während sich die Entwicklungen des US-Dollars und insbesondere des mexikanischen Peso positiv auswirkten, bewirkten der chinesische Yuan, der japanische Yen und die türkische Lira gegenläufige Effekte. Insgesamt schlugen sich nur geringfügige positive Wechselkurseffekte von 0,4 Mio. EUR im Konzernumsatz nieder. Auch ohne die Betrachtung von Währungseffekten nahm der Umsatz kräftig um 52,7 Mio. EUR oder 12,1 % zu. Mit dieser organischen Umsatzveränderung übertraf ElringKlinger erneut die globale Automobilproduktion, die in den ersten drei Monaten nach Angaben des Branchendienstleisters S&P Global Mobility um 5,7 % wuchs. Effekte aus Veränderungen des Konsolidierungskreises (M&A-Aktivitäten) lagen im Berichtsquartal nicht vor.

Effekte im Konzernumsatz 1. Quartal 2023

in Mio. EUR



Wachstum vor allem in den Regionen Nordamerika und Übriges Europa

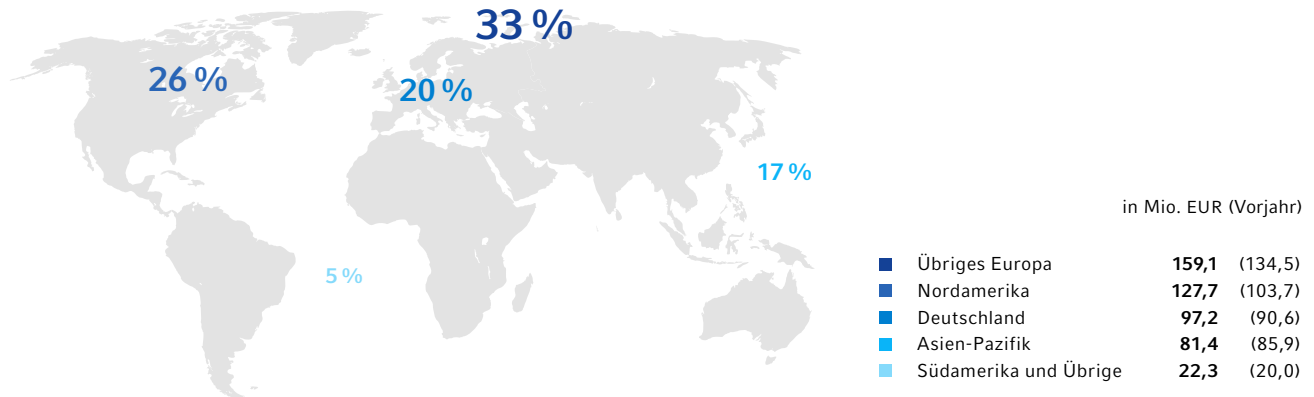
Bei der Steigerung des Konzernumsatzes schlug der regionale Umsatzmix positiv zu. Getragen wurde das Wachstum der Umsatzerlöse insbesondere durch die Regionen Nordamerika und Übriges Europa. In den ersten drei Monaten zogen die Auslandsumsätze an, so dass deren Anteil am Konzernumsatz mit 80,1 % (Q1 2022: 79,2 %) leicht höher ausfiel als im Auftaktquartal des Vorjahres.

In der umsatzstärksten Region Übriges Europa wies ElringKlinger mit 18,3 % eine Wachstumsrate aus, die erkennbar über dem Konzerndurchschnitt von 12,2 % lag. Die Erlöse legten hier um 24,6 Mio. EUR auf 159,1 Mio. EUR (Q1 2022: 134,5 Mio. EUR) zu. Unterstellt man konstante Wechselkurse, fällt der Zuwachs mit 26,7 Mio. EUR oder 19,9 % noch deutlicher aus. Im Berichtsquartal übertraf der Umsatz in der Region Übriges Europa auch das Wachstum der Automobilproduktion (Europa ohne Deutschland und Russland), das 17,5 % betrug. In Deutschland konnte der Umsatz um 6,6 Mio. EUR oder 7,3 % auf 97,2 Mio. EUR (Q1 2022: 90,6 Mio. EUR) gesteigert werden.

In der Region Asien-Pazifik stand die Geschäftsentwicklung im Zeichen der dortigen Automobilproduktion, deren Volumen mit einer minimalen Steigerung von 0,8 % beinahe unverändert zum Vorjahr war. Mit einem Umsatz von 81,4 Mio. EUR (Q1 2022: 85,9 Mio. EUR) lag die Region um 4,5 Mio. EUR unter dem Niveau des gleichen Vorjahreszeitraums. Unterstellt man konstante Wechselkurse, konnte das hohe Vorjahresniveau mit einer Veränderung von -1,2 Mio. EUR nahezu bestätigt werden.

In der Region Nordamerika konnte der Konzern ein großes Umsatzplus erzielen. In dieser Region wuchs der Umsatz in den ersten drei Monaten um 23,1 % oder 24,0 Mio. EUR auf 127,7 Mio. EUR (Q1 2022: 103,7 Mio. EUR). Hierzu trug wesentlich die Umsatzsteigerung im strategischen Zukunftsbereich Strukturleichtbau bei. Wechselkurseffekte wirkten sich ebenfalls unterstützend aus. Um diese bereinigt stiegen die Erlöse immer noch um kräftige 18,1 % oder 18,8 Mio. EUR. Damit übertraf der Konzern die Entwicklung der Fahrzeugproduktion in Nordamerika deutlich, die sich

Konzernumsatz nach Regionen 1. Quartal 2023



im ersten Quartal auf 9,8 % belief. Mit einem Umsatzanteil von 26,2 % (Q1 2022: 23,8 %) ist diese Region nach der Region Übriges Europa die zweitstärkste des Konzerns.

Die Region Südamerika und Übrige legte im Berichtsquartal mit 22,3 Mio. EUR (Q1 2022: 20,0 Mio. EUR) um 11,5 % oder 2,3 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres zu. Auch hier spielten Wechselkurse eine leicht unterstützende Rolle: Währungsbereinigt betrug das Wachstum 9,5 % oder 1,9 Mio. EUR.

Erstausrüstung übertrifft Marktwachstum

Das Segment Erstausrüstung wuchs im Auftaktquartal des Jahres 2023 deutlich. ElringKlinger erzielte in diesem Segment mit 369,1 Mio. EUR (Q1 2022: 335,1 Mio. EUR) um 10,1 % oder 34,0 Mio. EUR höhere Umsatzerlöse als im Vorjahresquartal. Mit dieser Umsatzsteigerung übertraf der Konzern das Wachstum der globalen Fahrzeugproduktion, welches sich im ersten Quartal auf 5,7 % belief. Während die Umsatzerlöse des Geschäftsbereichs Metal Forming & Assembly Technology mit 74,6 Mio. EUR (Q1 2022: 74,0 Mio. EUR) das Niveau des ersten Quartals 2022 bestätigten, legten die Geschäftsbereiche Lightweighting/Elastomer Technology und Metal Sealing Systems & Drivetrain Components im Umsatz um 22,6 Mio. EUR bzw. 9,8 Mio. EUR erkennbar zu. Lightweighting/Elastomer Technology trägt mit 156,3 Mio. EUR oder 32,0 % den größten Umsatzanteil im Konzern bei. Der Geschäftsbereich E-Mobility hatte ebenfalls einen leichten Umsatzanstieg von 0,9 Mio. EUR

oder 17,0 % auf 6,2 Mio. EUR (Q1 2022: 5,3 Mio. EUR) im Berichtsquartal zu verzeichnen.

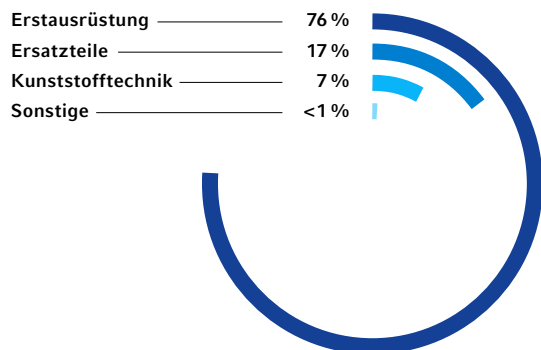
Das deutliche Umsatzwachstum im Segment Erstausrüstung traf unter anderem auf ein anhaltend hohes Niveau bei Materialkosten, das sich ergebnisseitig niederschlug. Im ersten Quartal 2023 fiel das bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Steuern (bereinigtes EBIT) des Segments mit 1,1 Mio. EUR (Q1 2022: -4,4 Mio. EUR) höher als im gleichen Zeitraum des Vorjahres aus.

Starkes Auftaktquartal im Ersatzteilgeschäft

Das Segment Ersatzteile konnte seinen Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal weiter ausbauen. Die Umsätze im ersten Quartal 2023 beliefen sich auf 81,7 Mio. EUR (Q1 2022: 63,0 Mio. EUR) und stiegen somit um 18,7 Mio. EUR im Vergleich zu den ersten drei Monaten des Vorjahres. Zu diesem Umsatzwachstum trugen alle wesentlichen Vertriebsregionen bei.

Mit der Umsatzsteigerung konnte auch das Ergebnis des Segments erhöht werden. Unter anderem aufgrund der fortgesetzten Kostendisziplin sowie des positiven Produktmixes ergab sich ein bereinigtes EBIT von 19,8 Mio. EUR (Q1 2022: 14,1 Mio. EUR). Insgesamt belief sich die bereinigte EBIT-Marge auf 24,2 %, nachdem im Vorjahresvergleichsquartal eine Marge von 22,4 % erzielt wurde.

Konzernumsatz nach Segmenten 1. Quartal 2023



	in Mio. EUR (Vorjahr)	
Erstausrüstung	369,1	(335,1)
– Lightweighting/Elastomer Technology	156,3	(133,7)
– Metal Sealing Systems & Drivetrain Components	131,0	(121,2)
– Metal Forming & Assembly Technology ²	74,6	(74,0)
– E-Mobility	6,2	(5,3)
– Exhaust Gas Purification & Other	1,0	(0,9)
Ersatzteile	81,7	(63,0)
Kunststofftechnik	35,9	(35,3)
Sonstige	1,0	(1,2)

² Bis 31.12.2022 „Shielding Technology“ genannt

Kunststofftechnik robust

Das Segment Kunststofftechnik konnte seinen Umsatz im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres um 1,7 % oder 0,6 Mio. EUR auf 35,9 Mio. EUR (Q1 2022: 35,3 Mio. EUR) leicht steigern. Durch den breiten Branchenmix und die anhaltend hohe Nachfrage im Projektgeschäft zeigte sich der Umsatz im Berichtsquartal robust.

Ergebnisseitig spiegelten sich höhere Materialkosten, insbesondere durch ein andauernd hohes Preisniveau für Fluorpolymere, wider. Daneben belasteten R&D-Aktivitäten im Rahmen der Transformation des Produktportfolios plangemäß das Segmentergebnis. Insgesamt erwirtschaftete das Segment ein bereinigtes EBIT von 5,1 Mio. EUR (Q1 2022: 5,6 Mio. EUR), was einer bereinigten EBIT-Marge von 14,2 % (Q1 2022: 16,0 %) entspricht.

Segment Sonstige mit besserem Ergebnis

Im Segment „Sonstige“ sind in erster Linie Dienstleistungen und Vermietungsaktivitäten von Gewerbeparks zusammengefasst. Dienstleistungen für Fahrzeughersteller und -zulieferer sind der Betrieb moderner Motorprüfstände und Messeinrichtungen für Tests rund um Motoren, Getriebe und Abgaseinrichtungen. Für den Ersatzteilbereich werden Logistikdienstleistungen angeboten. Hinzu kommt die Cateringleistung einer Tochtergesellschaft. Im ersten Quartal 2023 waren die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahresquartal mit 1,0 Mio. EUR (Q1 2022: 1,2 Mio. EUR) rückläufig. Das Segmentergebnis verbesserte sich um 0,5 Mio. EUR auf 0,2 Mio. EUR (Q1 2022: -0,3 Mio. EUR).

Zahl der Mitarbeiter:innen leicht gestiegen

Während im ElringKlinger-Konzern zum letztjährigen Quartalstichtag 9.396³ Mitarbeiter:innen beschäftigt waren, stieg diese Zahl zum 31. März 2023 um 2,5 % auf 9.635 Beschäftigte. Vor allem in den Regionen Asien-Pazifik und Deutschland verstärkte der Konzern seine Belegschaft. Analog zur wirtschaftlichen Erholung der Region Asien-Pazifik nahm die dortige Beschäftigtenzahl im Vorjahresvergleich zu. In der Region Deutschland fand der Aufbau unter anderem im strategischen Zukunftsbereich der Brennstoffzellentechnologie statt. Auch in der Region Südamerika und Übrige stieg die Anzahl der Mitarbeiter:innen leicht an, während sie in Nordamerika im Vergleich zum Vorjahresquartal leicht sank. Insgesamt blieb der Mitarbeiteranteil im Inland mit 42,4 % (31.03.2022: 42,4 %) konstant. Dementsprechend war auch der Auslandsanteil mit 57,6 % (31.03.2022: 57,6 %) unverändert.

Bruttomarge im ersten Quartal über Vorjahr

In den ersten drei Monaten 2023 legten die Umsatzkosten um 32,3 Mio. EUR oder 9,4 % auf 376,1 Mio. EUR (Q1 2022: 343,8 Mio. EUR) im Vorjahresvergleich zu. In erster Linie trugen dazu die Materialaufwendungen bei, die um 27,0 Mio. EUR auf 214,5 Mio. EUR (Q1 2022: 187,5 Mio. EUR) anstiegen. Während sich die Lage auf den Rohstoffmärkten im ersten und zweiten Quartal 2022 aufgrund des Kriegsausbruchs in der Ukraine, den steigenden Energiekosten sowie der anhaltenden Lieferkettenengpässe deutlich verschärft hatte, bewegten sich die Beschaffungspreise in den

³ Die Beschäftigtenzahl umfasst alle direkten und indirekten Arbeitnehmer:innen. Die Vorjahreszahlen wurden einer einheitlichen Vorgehensweise entsprechend angepasst.

ersten drei Monaten 2023 auf einem anhaltend hohen Niveau. Auf Ebene einzelner zentraler Rohstoffe, die der Konzern für seine Produktion benötigt, zeichnet sich ein differenziertes Bild. Die Preise für Stahl und Aluminium wiesen im ersten Quartal 2023 eine leicht fallende Tendenz im Vergleich zum Schlussquartal 2022 auf, allerdings bei einem anhaltend hohen Preisniveau und deutlich über den ersten drei Monaten des Vorjahres. Letzteres gilt auch für Kunststoffgranulate wie PA6.6. Bei Elastomeren war weiterhin eine angespannte Situation hinsichtlich des gestiegenen Preisniveaus und der Verfügbarkeit gegeben. Im Berichtsquartal erhöhte sich auch die Materialaufwandsquote (Materialaufwand im Verhältnis zum Umsatz) auf 44,0 % (Q1 2022: 43,1 %). Unter anderem dadurch, dass die in den Umsatzkosten enthaltenen Personalkosten nur unterproportional zum Umsatz stiegen, konnte das Bruttoergebnis auf 111,6 Mio. EUR (Q1 2022: 90,8 Mio. EUR) um 22,9 % oder 20,8 Mio. EUR verbessert werden. Dies entspricht einer Bruttomarge von 22,9 % (Q1 2022: 20,9 %).

Die Personalkosten des ElringKlinger-Konzerns, die in der Gewinn- und Verlustrechnung in verschiedenen Funktionsbereichen enthalten sind, betragen im Berichtsquartal 156,0 Mio. EUR (Q1 2022: 145,9 Mio. EUR). Neben Währungseinflüssen und einer allgemein erhöhten Beschäftigtenzahl wirkte auch der Aufbau von Personal im Bereich Forschung und Entwicklung, vor allem in den strategischen Zukunftsfeldern, erhöhend auf die Personalaufwendungen. In Summe zog der Personalaufwand mit 6,9 % jedoch weniger stark an als die Umsatzerlöse. Dementsprechend sank die Personalaufwandsquote (Personalaufwand im Verhältnis zum Umsatz) von 33,6 % im Vorjahresvergleichsquartal auf 32,0 % im Berichtsquartal.

Die Vertriebskosten nahmen im ersten Quartal 2023 um 4,1 Mio. EUR auf 38,4 Mio. EUR (Q1 2022: 34,3 Mio. EUR) zu, was im Wesentlichen auf höhere Sachkosten unter anderem in der Logistik zurückzuführen ist. Die allgemeinen Verwaltungskosten betragen aufgrund höherer Personalkosten 25,6 Mio. EUR (Q1 2022: 25,3 Mio. EUR).

Forschungs- und Entwicklungsquote stabil

Bei den Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten (F&E) fokussiert sich ElringKlinger auf die alternativen Antriebs-technologien. Im Berichtsquartal beliefen sich die F&E-Aufwendungen auf 22,5 Mio. EUR (Q1 2022: 18,8 Mio. EUR) und lagen über dem Niveau in den ersten drei Monaten des Vorjahres. Mit aktivierten F&E-Leistungen in Höhe von 4,7 Mio. EUR (Q1 2022: 5,1 Mio. EUR) errechnet sich eine Aktivierungsquote von 17,3 % (Q1 2022: 21,3 %). Die Forschungs- und Entwicklungskosten inkl. Aktivierungen beliefen sich im Berichtsquartal auf 27,2 Mio. EUR (Q1 2022: 23,9 Mio. EUR). Insgesamt ergibt sich im ersten Quartal 2023 mit 5,6 % (Q1 2022: 5,5 %) im Vorjahresvergleich eine fast unveränderte F&E-Quote (inkl. aktivierter Entwicklungsleistungen).

Die sonstigen betrieblichen Erträge reduzierten sich von 4,8 Mio. EUR in den ersten drei Monaten 2022 auf 3,5 Mio. EUR im Berichtsquartal. Darin enthalten sind erfolgswirksam erfasste Fördermittel in Höhe von 0,3 Mio. EUR (Q1 2022: 0,9 Mio. EUR), die der Konzern für F&E-Projekte erhielt. Diesen standen entsprechende Aufwendungen in mindestens gleicher Höhe gegenüber. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von Januar bis März 2023 lagen mit 2,6 Mio. EUR (Q1 2022: 3,1 Mio. EUR) unter dem Vorjahresniveau.

Bereinigte EBIT-Marge bei 5,4 %

Das hohe Materialpreisniveau schlug sich im Auftaktquartal 2023 auch im Konzernergebnis nieder. Dennoch konnte das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) auch aufgrund des kräftigen Umsatzwachstums um 10,8 Mio. EUR auf 53,6 Mio. EUR (Q1 2022: 42,8 Mio. EUR) gesteigert werden. Die Abschreibungen lagen mit 27,5 Mio. EUR leicht unterhalb des Vorjahresniveaus (Q1 2022: 28,6 Mio. EUR). Im ersten Quartal 2023 waren restrukturierungsbezogene Sondereffekte in Höhe von 0,3 Mio. EUR zu berücksichtigen. Somit erzielte der Konzern ein bereinigtes Ergebnis vor Zinsen und Steuern (bereinigtes EBIT) von 26,4 Mio. EUR (Q1 2022: 15,0 Mio. EUR), was einer bereinigten EBIT-Marge von 5,4 % (Q1 2022: 3,5 %) entspricht. Im Berichtsquartal bewegte sich das berichtete EBIT des Konzerns mit 26,0 Mio. EUR (Q1 2022: 14,1 Mio. EUR) auf einem ähnlichen Niveau wie das bereinigte EBIT.

Niedrigeres Finanzergebnis

Das Finanzergebnis lag im Berichtsquartal mit minus 9,4 Mio. EUR unter dem Vorjahresniveau von minus 3,3 Mio. EUR. Infolge des allgemein erhöhten Marktzinsniveaus fielen die Zinsaufwendungen im Vergleich zum Vorjahresquartal höher aus, wodurch sich das Zinsergebnis auf minus 4,8 Mio. EUR belief (Q1 2022: -1,8 Mio. EUR).

Anders als im ersten Quartal des Vorjahres schlugen sich die Volatilitäten der Wechselkurse im Berichtsquartal in einem negativen Währungsergebnis und sonstigen Finanzergebnis nieder. Mit minus 4,6 Mio. EUR (Q1 2022: -1,5 Mio. EUR) fiel das Währungsergebnis und sonstige Finanzergebnis geringer als vor zwölf Monaten aus. In erster Linie lag dies an deutlich geringeren unrealisierten Währungsgewinnen im Vergleich zu den ersten drei Monaten des Vorjahres. Das Ergebnis von assoziierten Unternehmen, das im Finanzergebnis enthalten ist und die Beteiligung an der hofer AG umfasst, belief sich auf minus 2,9 Mio. EUR (Q1 2022: -1,9 Mio. EUR).

Finanzergebnis 1. Quartal 2023

in Mio. EUR	1. Quartal 2023	1. Quartal 2022	Veränderung ggü. Vorjahr
Zinsergebnis	-4,8	-1,8	-3,0
Währungsergebnis und sonstiges Finanzergebnis	-4,6	-1,5	-3,1
Finanzergebnis	-9,4	-3,3	-6,1

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses errechnet sich für das erste Quartal 2023 ein Ergebnis vor Ertragsteuern von 16,6 Mio. EUR (Q1 2022: 10,9 Mio. EUR).

Durch die verbesserte Ertragslage sind die Ertragsteueraufwendungen im abgelaufenen Quartal um 5,2 Mio. EUR auf 12,2 Mio. EUR (Q1 2022: 7,0 Mio. EUR) im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres gestiegen. Darüber hinaus trugen nicht gebildete aktive latente Steuern sowie die regionale Struktur der generierten Umsätze und erzielten Gewinne dazu bei. Der effektive Steuersatz – das heißt die Ertragsteueraufwendungen im Verhältnis zum Ergebnis vor Ertragsteuern – belief sich im Berichtsquartal auf 73,7 % (Q1 2022: 64,7%).

Ergebnis je Aktie bei 0,11 EUR

Abzüglich der Steueraufwendungen erzielte der Konzern ein Periodenergebnis von 4,4 Mio. EUR (Q1 2022: 3,8 Mio. EUR). Berücksichtigt man die Minderheitenanteile von minus 2,3 Mio. EUR (Q1 2022: -0,2 Mio. EUR), belief sich der Ergebnisanteil, der den Aktionär:innen der ElringKlinger AG zusteht, auf 6,7 Mio. EUR (Q1 2022: 4,0 Mio. EUR). Die Anzahl der ausgegebenen, gewinnberechtigten Aktien betrug zum 31. März 2023 unverändert 63.359.990 Stück. Daraus errechnet sich ein Ergebnis je Aktie von 0,11 EUR (Q1 2022: 0,06 EUR).

Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage des ElringKlinger-Konzerns zeigte sich zum Ende des ersten Quartals 2023 weiter in einer soliden Verfassung. Das Quartal endete für die Gruppe mit einer Eigenkapitalquote von 44,4 % (31.12.2022: 43,8 %) und Nettofinanzverbindlichkeiten, die mit 372,3 Mio. EUR unter dem Vergleichswert des Vorjahres-

quartals (31.03.2022: 387,4 Mio. EUR) lagen. Bezüglich des Kapitalflusses im ersten Quartal führte insbesondere die hohe Mittelbindung im Net Working Capital⁴ zu einem negativen operativen Free Cashflow von minus 20,3 Mio. EUR (Q1 2022: -19,8 Mio. EUR).

Kennzahlen Vermögens- und Finanzlage

in Mio. EUR	31.03.2023	31.12.2022	31.03.2022
Bilanzsumme	2.032,0	2.046,6	2.141,1
Eigenkapitalquote	44,4 %	43,8 %	46,3 %
Net Working Capital¹	518,5	454,7	449,2
Als Quote vom Konzernumsatz	28,0 %	25,3 %	27,5 %
Nettofinanzverbindlichkeiten²	372,3	364,2	387,4
Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA	2,0	2,1	2,1
ROCE ³	6,6 %	-2,7 %	3,4 %
	1. Quartal 2023		1. Quartal 2022
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-3,4		-2,7
Operativer Free Cashflow⁴	-20,3		-19,8
Investitionen in Sachanlagen (Auszahlungen)	12,3		12,8
Investitionsquote ⁵	2,5 %		3,0 %

¹ Vorräte sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

² Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich Zahlungsmittel und kurzfristige Wertpapiere

³ Return on Capital Employed; ROCE bereinigt (Berechnung auf Basis EBIT bereinigt): Q1 2023: 6,7 %, 2022: 4,4 %, Q1 2022: 3,6 %

⁴ Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit und Cashflow aus Investitionstätigkeit bereinigt um M&A-Aktivitäten und Zahlungsflüsse für finanzielle Vermögenswerte

⁵ Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen im Verhältnis zum Umsatz

Bilanzsumme bei 2.032 Mio. EUR

Das bilanzielle Gesamtvermögen des Konzerns summierte sich zum Ende des ersten Quartals 2023 auf 2.032,0 Mio. EUR (31.12.2022: 2.046,6 Mio. EUR). Verglichen mit dem Stand zum Vorjahresvergleichs Quartal zeigte sich ein Rückgang um 109,1 Mio. EUR bzw. 5,1 %, der sich im Wesentlichen durch außerplanmäßige Wertminderungen

erklärt, die bereits im Geschäftsjahr 2022 verbucht wurden. Durch sie hatten sich die immateriellen Vermögenswerte um 87,3 Mio. EUR – darunter hauptsächlich die immateriellen Firmenwerte - und die Sachanlagen um 15,9 Mio. reduziert (vgl. Geschäftsbericht 2022).

⁴ Vorräte sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die langfristigen Vermögenswerte stellten einen Anteil von 54,3 % (31.12.2022: 55,2 %) an der Bilanzsumme dar. Sie reduzierten sich gegenüber dem Stand am Jahresende 2022 leicht auf 1.102,7 Mio. EUR (31.12.2022: 1.130,5 Mio. EUR). Während sich die immateriellen Vermögenswerte mit 148,7 Mio. EUR (31.12.2022: 146,8 Mio. EUR) im Vergleich zum Bilanzstichtag 2022 nicht nennenswert veränderten, ging der Buchwert der Sachanlagen um 17,9 Mio. EUR auf 887,9 Mio. EUR (31.12.2022: 905,8 Mio. EUR) zurück. Hauptsächlich erklärt sich dies dadurch, dass die Zugänge aus Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und in Sachanlagen (inkl. Zugänge aus Leasingverträgen) des ersten Quartals 2023 mit insgesamt 19,0 Mio. EUR deutlich geringer ausfielen als die planmäßigen Abschreibungen (inkl. Zuschreibungen) in Höhe von 27,5 Mio. EUR.

Der Buchwert der übrigen langfristigen Vermögenswerte zeigte sich gegenüber dem Stand drei Monate zuvor größtenteils robust. Verändert haben sich die Anteile an assoziierten Unternehmen um 2,9 Mio. EUR auf 12,0 Mio. EUR (31.12.2022: 14,9 Mio. EUR). Außerdem erfolgte aus den sonstigen langfristigen Vermögenswerten eine Umbuchung von 10,0 Mio. EUR in die kurzfristigen Vermögenswerte, die im Zusammenhang mit einer Forderung gegenüber dem an der Konzerntochter EKPO Fuel Cell Technologies GmbH beteiligten Mitgesellschafter (Plastic Omnium) steht. Eine im ersten Quartal 2023 planmäßig geleistete Einzahlung dieses Mitgesellschafter reduzierte die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte in gleicher Höhe.

Net Working Capital durch externe Effekte beeinflusst

Das Net Working Capital des ElringKlinger-Konzerns erhöhte sich zum Quartalsende auf 518,5 Mio. EUR, nach 454,7 Mio. EUR am Jahresende 2022 und nach 449,2 Mio. EUR zwölf Monate zuvor. Es beinhaltet das für die operative Tätigkeit relevante Umlaufvermögen, das heißt die Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die Lieferantenverbindlichkeiten.

Für die Zunahme des Net Working Capitals sind mehrere Faktoren ursächlich. Bedingt durch das spürbare Umsatzwachstum im ersten Quartal (12,2 % gegenüber dem Vorjahresvergleichsquartal und 4,0 % gegenüber dem Vorquartal), weiteten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus. Zum 31.03.2023 beliefen sie sich auf

291,5 Mio. EUR (31.12.2022: 264,9 Mio. EUR). Anhaltend hohe Materialpreise, die weiterhin teilweise angespannte Situation auf den Beschaffungsmärkten sowie die gute Auftragslage und auch Effekte durch bevorstehende Serienanläufe bedingten zudem eine Ausweitung der Vorräte auf 435,9 Mio. EUR (31.12.2022: 414,0 Mio. EUR). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die das Net Working Capital reduzieren, summierten sich zum 31. März 2023 auf 209,0 Mio. EUR (31.12.2022: 224,1 Mio. EUR).

Bemessen am Umsatz des Quartals errechnet sich eine Quote des Net Working Capitals in Höhe von 28,0 % (31.12.2022: 25,3 %). Zum Ende des ersten Quartals des Vorjahres betrug dieser Anteil 27,5 %.

Die Zahlungsmittel und Äquivalente des ElringKlinger-Konzerns beliefen sich zum Ende des Berichtsquartals auf 100,1 Mio. EUR (31.12.2022: 119,1 Mio. EUR).

Damit summierten sich die kurzfristigen Vermögenswerte zum Quartalsstichtag 31. März 2023 auf 929,3 Mio. EUR (31.12.2022: 916,1 Mio. EUR) – entsprechend einem Anteil an der Bilanzsumme von 45,7 % (31.12.2022: 44,8 %).

Weiter hoher Eigenkapitalanteil von 44 %

Seit Ende 2022 hat sich das Eigenkapital des ElringKlinger-Konzerns leicht auf 902,9 Mio. EUR (31.12.2022: 896,8 Mio. EUR) erhöht. Neben dem Periodenergebnis von 4,4 Mio. EUR wurden im Berichtsquartal im Wesentlichen noch Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung erfasst. Die Eigenkapitalquote von 44,4 % (31.12.2022: 43,8 %) erhöhte sich ebenfalls leicht und lag damit weiter innerhalb der vom Management angestrebten Bandbreite von 40 bis 50 %.

Von den Rückstellungen haben sich in den ersten drei Monaten 2023 die Pensionsrückstellungen mit 96,9 Mio. EUR (31.12.2022: 97,4 Mio. EUR) und die langfristigen Rückstellungen mit 18,0 Mio. EUR (31.12.2022: 17,8 Mio. EUR) in Summe unwesentlich verändert. Gegenüber dem Vorjahresvergleichsstichtag 31. März 2022 reduzierten sich die Pensionsrückstellungen um 44,3 Mio. EUR, was hauptsächlich durch die im Vorjahr durchgeführte, versicherungsmathematische Bewertung begründet ist. Die kurzfristigen Rückstellungen lagen Ende März 2023 mit 70,7 Mio. EUR

(31.12.2022: 66,1 Mio. EUR) um 4,6 Mio. EUR über dem Wert am Bilanzstichtag 2022 und enthielten höhere Posten bei Drohverlustrückstellungen, Gewährleistungsverpflichtungen sowie Verpflichtungen im Personalbereich.

Nettoverschuldung unter Vorjahresvergleichswert

Das im Mehrjahresvergleich nun erreichte niedrige Niveau der Nettofinanzverbindlichkeiten (auch: Net Debt) blieb auch nach den ersten drei Monaten 2023 trotz des gestiegenen Geschäftsvolumens und der Entwicklungen im Net Working Capital gewahrt. Zum 31. März 2023 lag die Nettoverschuldung bei 372,3 Mio. EUR (31.12.2022: 364,2 Mio. EUR), was einer Verschuldungskennzahl bzw. einem Verhältnis des Net Debt zum EBITDA⁵ von 2,0 (31.12.2022: 2,1) entsprach. Verglichen zum Vorjahresstichtag 31. März 2022 ging die Nettoverschuldung um 15,1 Mio. EUR zurück.

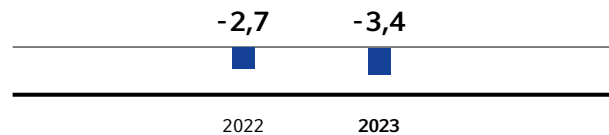
Mit Anteilen von 27,7 % bzw. 27,8 % an der Bilanzsumme ist das Volumen der langfristigen bzw. kurzfristigen Verbindlichkeiten nahezu identisch. Auf die langfristigen Verbindlichkeiten entfiel am Ende des Berichtsquartal ein Gesamtbuchwert von 563,5 Mio. EUR, während die kurzfristigen bei 565,7 Mio. EUR lagen.

Betrieblicher Cashflow durch externes Umfeld beeinflusst

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit betrug im ersten Quartal 2023 minus 3,4 Mio. EUR (Q1 2022: -2,7 Mio. EUR). Der Kapitalfluss war stark durch den Mitteleinsatz für das Net Working Capital bestimmt – also die Mittel, die für die Bestände an Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach Abzug der Lieferantenverbindlichkeiten aufgewendet wurden. Inklusive der anderen Aktiva und Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind, reduzierte die Veränderung der Vorräte und Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen den betrieblichen Cashflow um 49,7 Mio. EUR (Q1 2022: -35,7 Mio. EUR). Im Vergleich zur Vorjahresperiode flossen außerdem höhere Geldbeträge für Ertragsteuern ab, die bei 6,7 Mio. EUR (Q1 2022: 2,6 Mio. EUR) lagen, sowie für Zinszahlungen von 4,5 Mio. EUR (Q1 2022: 1,6 Mio. EUR).

Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit 1. Quartal

in Mio. EUR



Investitionen in Sachanlagen auf niedrigem Niveau

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von minus 18,8 Mio. EUR (Q1 2022: -17,1 Mio. EUR) des ersten Quartals 2023 umfasst in erster Linie die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Für Investitionen in Sachanlagen gab der Konzern 12,3 Mio. EUR (Q1 2022: 12,8 Mio. EUR) aus. Die Mittel flossen unter anderem in Produktionsanlagen für Neuanläufe von Serienaufträgen, die im weltweiten Produktionsnetz vorgesehen sind. Weiterhin liegt ein Fokus auf Projekten für die Ausrichtung des Produktportfolios auf die Elektromobilität. Die Investitionsausgaben für immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 4,8 Mio. EUR (Q1 2022: 5,3 Mio. EUR) enthalten im Wesentlichen aktivierte Entwicklungsleistungen.

Die Investitionsquote (Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen in Relation zum Konzernumsatz) reduzierte sich im ersten Quartal 2023 leicht auf 2,5 %, nach 3,0 % im ersten Quartal des Vorjahres.

Operativer Free Cashflow negativ

Entsprechend den beschriebenen Kapitalflüssen aus betrieblicher und Investitionstätigkeit ergab sich ein negativer operativer Free Cashflow (betrieblicher Cashflow abzüglich Cashflow aus Investitionstätigkeit bereinigt um M&A-Aktivitäten und Zahlungsflüsse für finanzielle Vermögenswerte) von minus 20,3 Mio. EUR (Q1 2022: -19,8 Mio. EUR).

⁵ Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern

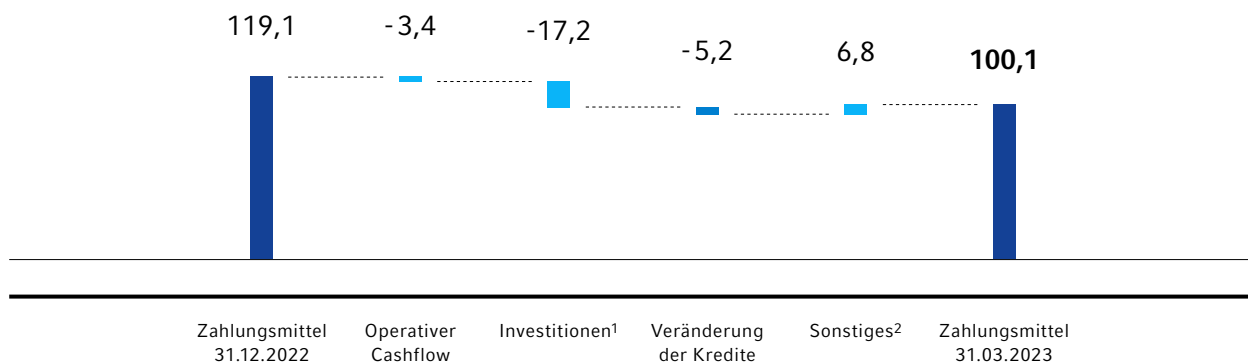
Lang- und kurzfristige Kredite leicht reduziert

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit wies im ersten Quartal 2023 einen Mittelzufluss von 4,8 Mio. EUR (Q1 2022: 26,9 Mio. EUR) auf. Er beinhaltete per Saldo die Verringerung der kurz- und langfristigen Kredite um insgesamt 5,2 Mio. EUR ebenso wie eine planmäßige Einzahlung des Mitgesellschafters an der EKPO Fuel Cell Technologies GmbH, Dettingen/Erms, Deutschland in Höhe von 10,0 Mio. EUR.

Zum Stichtag 31. März 2023 verfügte der ElringKlinger-Konzern über einen Bestand an Zahlungsmitteln und Äquivalenten von 100,1 Mio. EUR (31.03.2022: 117,8 Mio. EUR) sowie über offene, nicht genutzte Kreditlinien in Höhe von 234,0 Mio. EUR (31.03.2022: 264,4 Mio. EUR). Damit bildet die Liquiditätslage des ElringKlinger-Konzerns auch nach den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2023 weiter eine solide Basis für das geplante Geschäftswachstum.

Entwicklung der Zahlungsmittel 1. Quartal 2023

in Mio. EUR



¹ Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

² Inkl. Einlage von 10,0 Mio. EUR von Plastic Omnium für Beteiligung EKPO

Chancen und Risiken

Hinsichtlich der Chancen und Risiken für den ElringKlinger-Konzern haben sich im ersten Quartal 2023 keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zu den Ausführungen im Geschäftsbericht 2022 des ElringKlinger-Konzerns ergeben.

Risiken, die für sich genommen oder im Zusammenwirken mit anderen Risikofaktoren bestandsgefährdend auf den Konzern wirken könnten, sind derzeit nicht absehbar.

Der Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts 2022 steht auch auf der ElringKlinger-Internetseite www.elringklinger.de/gb2022/chancen-und-risikenbericht zur Verfügung.

Prognosebericht

Ausblick Markt und Branche

Nach den jüngsten Prognosen der Ökonomen ist für das Gesamtjahr 2023 ein abgeschwächtes Wachstum zu erwarten. Laut Internationalem Währungsfonds (IWF) dürfte dieses global gesehen bei 2,8 % liegen, nach 3,4 % im Jahr 2022.

Als größte Belastungsfaktoren werden die hartnäckige Inflation und die dadurch notwendige restriktive Geldpolitik gesehen, mit der ein tendenziell immer noch steigendes Zinsniveau einhergeht. Der IWF hob in seinem Weltwirtschaftsausblick vom April 2023 die weltweite Inflationsprognose auf 7,0 % in diesem Jahr und 4,9 % im Jahr 2024 an. Eine Rückkehr zum Zielwert sei nicht vor 2025 zu erwarten. Zwar sinken die Inflationsraten in den USA und dem Euroraum seit einigen Monaten, die Kernrate ohne Energie und Lebensmittel, die als besserer Gradmesser gilt, gab aber weniger stark nach.

Zugpferde der Weltkonjunktur 2023 sind den Prognosen zufolge China und Indien. Nach Abkehr von der strikten Null-Covid-Politik wird China ein solides Wachstum zuge-
traut, das von Indien noch leicht übertroffen werden soll. Für Deutschland wird von Ökonomen nur mit einem sehr schwachen bzw. vom IWF mit einem leichten Rückgang der Wirtschaftsleistung um 0,1 % gerechnet, während in allen übrigen Regionen eine mindestens schwache wirtschaftliche Expansion zu erwarten ist.

Veränderung Bruttoinlandsprodukt

Veränderung gegenüber Vorjahr in %	2022	Prognose 2023	Prognose 2024
Welt	3,4	2,8	3,0
Industriestaaten	2,7	1,3	1,4
Schwellenländer	4,0	3,9	4,2
Deutschland	1,8	-0,1	1,1
Eurozone	3,5	0,8	1,4
USA	2,1	1,6	1,1
Brasilien	2,9	0,9	1,5
China	3,0	5,2	4,5
Indien	6,8	5,9	6,3
Japan	1,1	1,3	1,0

Quelle: IWF (April 2023)

Globale Fahrzeugproduktion ausgebremst

Die Entwicklung der globalen Fahrzeugproduktion und der Absatzmärkte wird auch 2023 in stärkerem Maße von makroökonomischen Rahmenbedingungen abhängen. Die strengerer Finanzierungsbedingungen, die Inflation und noch nicht ganz stabile Versorgungslage sowie auch die geopolitisch bedingten Unsicherheiten bergen Risiken für den Auto-sektor. Nach aktuellen Prognosen ist davon auszugehen, dass die meisten Regionen 2023 klare Zuwächse gegenüber den teilweise niedrigen Niveaus des Vorjahres erzielen werden. In Europa (ohne Russland) wird das Plus mit 7,5 % nach Angaben des Brancheninstituts S&P Global Mobility deutlich ausfallen, gefolgt von Nordamerika mit einem Zuwachs um 5,2 %. In China ist der Gesamtjahresausblick auch nach dem schwachen ersten Quartal verhalten, sodass die dortige Produktion möglicherweise nahezu stagniert.

Absatzmärkte weltweit im Plus

Die internationalen Absatzmärkte, gemessen an Pkw- bzw. Light-Vehicle-Neuzulassungen, legen 2023 voraussichtlich flächendeckend zu. Nach Einschätzungen des deutschen Branchenverbandes VDA könnten die Pkw-Neuzulassungen in Europa 2023 ein Plus von rund 7 % auf 12,0 Mio. Neufahrzeuge erreichen. In den USA werden demnach rund 4 % mehr bzw. 14,3 Mio. Light-Vehicles (Pkw und leichte Nutzfahrzeuge) einen Käufer finden. In China soll sich der Markt stark verlangsamen auf ein Wachstum von rund 3 % auf 23,9 Mio. Pkw.

Light-Vehicle-Produktion

Region	Mio. Fahrzeuge		Veränderung ggü. Vorjahr
	2022	Prognose 2023	
Europa ¹	15,3	16,4	7,5 %
China	26,4	26,4	0,0 %
Japan/Korea	11,1	12,0	8,2 %
Mittlerer Osten/Afrika	2,2	2,3	4,7 %
Nordamerika	14,3	15,0	5,2 %
Südamerika	2,8	3,0	4,5 %
Südasien	9,6	9,8	1,7 %
Welt	82,3	85,5	3,8 %

¹ Ohne Russland
Quelle: S&P Global Mobility, April 2023

Ausblick Unternehmen

Anhaltend hohe Unsicherheit und Volatilität im laufenden Geschäftsjahr

Die geopolitischen und makroökonomischen Faktoren beeinflussen weiterhin die gesamtwirtschaftliche Situation im Allgemeinen und die branchenspezifische Lage im Konkreten. Rohstoffe und Materialien beeinträchtigen die Märkte, wenn ihre Verfügbarkeiten infolge des Ukraine-Kriegs, aber auch aufgrund von Lieferkettenanfälligkeiten eingeschränkt sind. Preissteigerungen werden auch durch das hohe Niveau der Energiepreise und die allgemeine Kosteninflation ausgelöst. Insgesamt sind die Unwägbarkeiten und die Volatilität der Märkte weiterhin groß, insbesondere weil die Lieferketten weiterhin nicht durchgehend robust sind und sich die Rohstoff- und Energiepreise auf einem sehr hohen Niveau bewegen.

Robuste Auftragsituation

Die Kundenabrufe beliefen sich im Berichtsquartal auf 474,9 Mio. EUR. Somit fiel der Auftragseingang niedriger als im überaus starken Vorjahresvergleichsquartal (Q1 2022: 578,3 Mio. EUR) aus, setzte aber das hohe Niveau des Vorquartals (Q4 2022: 465,9 Mio. EUR) fort. Währungseffekte spielten in den ersten drei Monaten 2023 kaum eine Rolle. Unterstellt man konstante Wechselkurse, ergibt sich für den Auftragseingang ein Wert von 475,4 Mio. EUR. Der Währungseinfluss beläuft sich demnach auf 0,5 Mio. EUR oder 0,1 %.

Der Auftragsbestand lag im Berichtsquartal mit 1.449,0 Mio. EUR nahezu auf dem Niveau des Vorquartals (31.12.2022: 1.461,9 Mio. EUR) und deutlich unter dem Wert des Vorjahresvergleichsquartals (31.03.2022: 1.529,9 Mio. EUR). Auch hier sind die Währungseinflüsse gering. Bei konstanten Wechselkursen hätte der Wert bei 1.454,6 Mio. EUR gelegen.

Ausblick bestätigt

Unter Hinweis auf die großen Unwägbarkeiten und die zahlreichen Einflussfaktoren, wie sie in den Abschnitten zuvor beschrieben worden sind, bestätigt ElringKlinger den im Geschäftsbericht 2022 veröffentlichten Ausblick für das laufende Geschäftsjahr. Dieser umfasst ein organisches Wachstum der Umsatzerlöse, das erwartungsgemäß deutlich über der Veränderungsrate der globalen Fahrzeugproduktion liegen wird. Diese wird gemäß den Schätzungen des Branchendienstleisters S&P Global Mobility im Jahr 2023 nach jüngsten Schätzungen aus April 2023 ein Plus von 3,8 % ausweisen. Darüber hinaus geht ElringKlinger für 2023 weiterhin von einer bereinigten EBIT-Marge – das heißt bereinigtes Ergebnis vor Zinsen und Steuern im Verhältnis zum Konzernumsatz – von rund 5 % aus. Das bereinigte EBIT ist definiert als das berichtete EBIT, das Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus Kaufpreisallokation (PPA), Veränderungen des Konsolidierungskreises und Sondereffekte nicht enthält. Als Sonder-

effekte sind dabei insbesondere Gewinne und Verluste aus nicht wiederkehrenden Ereignissen zu verstehen, wie z.B. Wertminderungen (inkl. Wertminderungen auf Goodwill), Zuschreibungen, Restrukturierungskosten (inkl. Abfindungen) sowie Veräußerungsgewinne und -verluste aus M&A-Aktivitäten. Der Konzern rechnet zudem damit, dass sich der operative Free Cashflow 2023 gegenüber dem Vorjahr leicht verbessern und der ROCE im Spektrum von rund 7 bis 8 % liegen wird

Mittelfristiger Ausblick

Trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen, die das Umfeld von ElringKlinger nach wie vor prägen, sieht sich das Unternehmen mittel- bis langfristig gut positioniert. ElringKlinger hat sich mit Produkten für Batterie- und Brennstoffzellensysteme sowie für elektrische Antriebsein-

heiten frühzeitig für den Wandel hin zur Elektromobilität aufgestellt. Darüber hinaus verfügt der Konzern über eine starke Marktposition in seinen klassischen Geschäftsbereichen Lightweighting/Elastomer Technology, Metal Sealing Systems & Drivetrain Components sowie Metal Forming & Assembly Technology. Solange sich aufgrund der geopolitischen Konflikte oder anderer relevanter Einflussfaktoren kein abrupter oder unerwarteter Verlauf der gesamtwirtschaftlichen oder branchenspezifischen Aktivitäten einstellt, geht ElringKlinger grundsätzlich weiter davon aus, auch in Zukunft im Umsatz organisch stärker zu wachsen als die globale Fahrzeugproduktion. Hinsichtlich der Ergebnissituation hat sich der Konzern auch künftig zum Ziel gesetzt, mittelfristig die bereinigte EBIT-Marge schrittweise zu verbessern. Auch die weiteren mittelfristigen Ziele werden bestätigt.

Dettingen/Erms, den 9. Mai 2023

Der Vorstand

Dr. Stefan Wolf
Vorsitzender

Reiner Drews

Thomas Jessulat

ElringKlinger am Kapitalmarkt

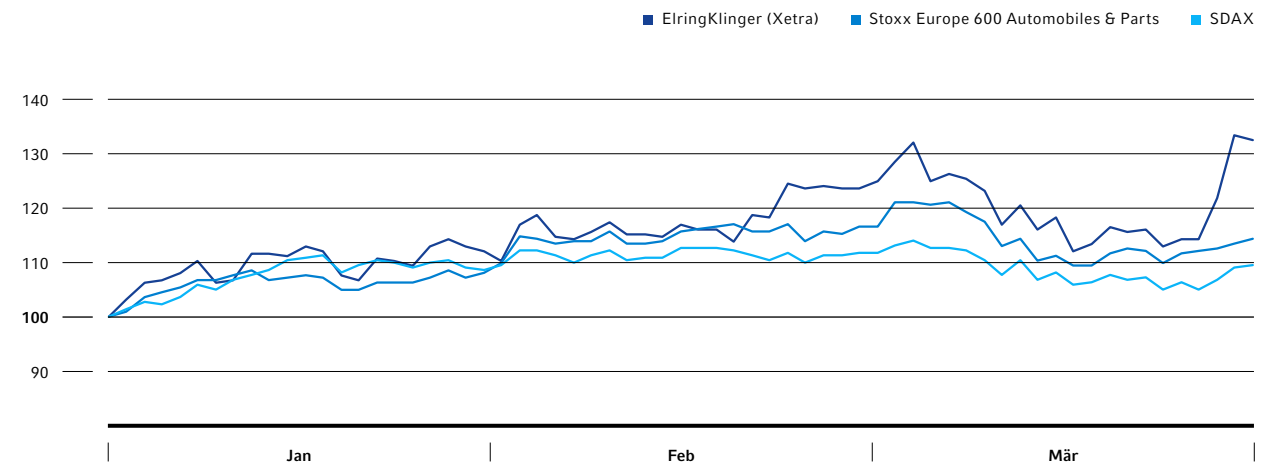
Starker Jahresbeginn – Bankenprobleme sorgen für Konsolidierung

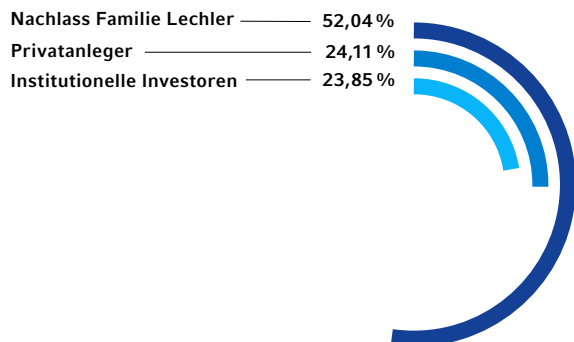
Die Kapitalmärkte wurden im ersten Quartal 2023 bis Mitte März hauptsächlich durch die hohe Inflation und die internationale Zentralbankpolitik geprägt. Die Pleite der US-amerikanischen Silicon Valley Bank und die Schieflage der Credit Suisse beunruhigte die Marktteilnehmer. Die resultierende Angst vor einer Bankenkrise sorgte nach einem starken Jahresbeginn für eine Konsolidierung der Aktienmärkte. Der deutsche Aktienindex DAX legte im ersten Quartal von 14.006 Punkten am 30. Dezember 2022 auf mehr als 15.638 Punkte (07. März 2023) zu. Als Konsequenz der US-Regionalbankenprobleme und der Entwicklung um die Credit Suisse kam es zu einem allgemeinen Abverkauf, so dass der DAX auf 14.768 Zähler (Stand 17. März 2023) zurücklief. Zum Quartalsende stabilisierten sich die Aktienmärkte dann wieder. Die Weltwirtschaft war im 1. Quartal 2023 von leicht verstärkter positiver Dynamik geprägt. So erhöhte der Internationale Währungsfonds im Januar 2023 im World Economic Outlook die im Oktober 2022 auf 2,7 % reduzierte BIP-Prognose für die Weltwirtschaft 2023 auf 2,9 %.

ElringKlinger-Aktie legt im ersten Quartal 2023 deutlich zu

Die ElringKlinger-Aktie startete am 2. Januar 2023 mit ihrem bisherigen Jahrestiefpunkt von 7,13 EUR in das neue Jahr. Im Quartalsverlauf entwickelte sich die Aktie stetig positiv und erreichte am 6. März das vorläufige Hoch bei 9,36 EUR. Hierzu trugen die Veröffentlichung der vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2022 bei, in dem das Unternehmen vor dem Hintergrund des schwierigen Umfelds insgesamt zufriedenstellende Geschäftszahlen und die Erfüllung des Jahresausblicks berichtete. In der Folge begab sich die Aktie bis Mitte März parallel zur Marktlage auf Konsolidierungskurs. Im letzten Quartalsabschnitt konnte die ElringKlinger-Aktie erneut deutliche Gewinne verzeichnen. Diese Phase der Kursgewinne wurde begleitet von der Veröffentlichung der finalen Zahlen des Geschäftsjahres 2022 und der Veröffentlichung eines Großserienauftrags im Bereich Brennstoffzellentechnologie. Das Quartal wurde mit einem Kurs von 9,40 EUR beendet. Damit konnte die Aktie im Quartalsverlauf über 24 % Zuwachs verzeichnen.

Kursverlauf der ElringKlinger-Aktie von 1. Januar bis 31. März 2023 (indexiert)
in %



Aktionärsstruktur zum 31. März 2022**Handelsvolumen unter Vorjahresniveau**

Das durchschnittlich gehandelte Volumen der ElringKlinger-Aktie war im ersten Quartal 2023 mit 62.152 Stück (Q1 2022: 175.507) pro Börsentag erheblich niedriger als im Vergleichsquarter des Vorjahres. Die durchschnittlich erzielten Tagesumsätze der ElringKlinger-Notierung an den deutschen Börsenplätzen beliefen sich in den ersten drei Monaten auf 0,5 Mio. EUR. Damit lagen die gehandelten Tagesumsätze deutlich unter dem ersten Quartal 2022 (1,7 Mio. EUR). Dennoch wies die ElringKlinger-Aktie während des Berichtsquartals jederzeit eine ausreichend hohe Liquidität auf, sodass auch größere Aktienpakete gehandelt werden konnten.

Die ElringKlinger-Aktie (WKN 785 602)

	1. Quartal 2023	1. Quartal 2022
Ausgegebene Aktien	63.359.990	63.359.990
Aktienkurs (Tagesschlusskurs in EUR) ¹		
Höchstkurs	9,48	13,70
Tiefstkurs	7,14	7,65
Stichtagskurs ²	9,40	8,64
Durchschnittlicher Tagesumsatz an dt. Börsen (in Stück)	62.152	175.507
Durchschnittlicher Tagesumsatz an dt. Börsen (in EUR)	519.671	1.772.240
Marktkapitalisierung (in Mio. EUR) ^{1,2}	595,6	547,4

¹ Xetra-Handel² Zum 31. März**Im Dialog mit dem Kapitalmarkt**

Im ersten Quartal 2023 setzte ElringKlinger den Dialog mit internationalen Investoren, Analysten und weiteren Kapitalmarktteilnehmern wie gewohnt fort. Hierzu gehörte beispielsweise die Teilnahme an einer großen internationalen Kapitalmarktkonferenz im Januar in Frankfurt sowie an einer kontinentaleuropäischen Veranstaltung im virtuellen Format. Zur Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2022 führte der Konzern sowohl die Bilanzpressekonferenz in Stuttgart als auch die Analystenkonferenz in Frankfurt als Präsenzveranstaltung durch. Dabei präsentierte der Vorstand der ElringKlinger AG den teilnehmenden Journalist:innen und Analyst:innen die Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres und informierte über die strategische Ausrichtung des Konzerns.

Hauptversammlung am 16. Mai in virtueller Form

Der Vorstand der ElringKlinger AG hat mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, die Hauptversammlung 2023 am 16. Mai virtuell abzuhalten. Die Entscheidung erfolgte in erster Linie unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit von Konzernveranstaltungen sowie der flexibleren Teilnahmemöglichkeiten inländischer wie auch ausländischer Anteilseigner.

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 31. März 2023

in TEUR	1. Quartal 2023	1. Quartal 2022
Umsatzerlöse	487.715	434.646
Umsatzkosten	-376.136	-343.807
Bruttoergebnis vom Umsatz	111.579	90.839
Vertriebskosten	-38.385	-34.301
Allgemeine Verwaltungskosten	-25.606	-25.263
Forschungs- und Entwicklungskosten	-22.523	-18.791
Sonstige betriebliche Erträge	3.513	4.806
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.556	-3.145
Ergebnis vor Zinsen und Steuern/EBIT	26.022	14.145
Finanzerträge	494	8.686
Finanzaufwendungen	-7.017	-10.082
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen	-2.926	-1.866
Finanzergebnis	-9.449	-3.262
Ergebnis vor Ertragsteuern	16.573	10.883
Ertragsteueraufwendungen	-12.216	-7.046
Periodenergebnis	4.357	3.837
davon: Ergebnisanteil, der auf nicht beherrschende Anteile entfällt	-2.312	-169
davon: Ergebnisanteil der Aktionäre der ElringKlinger AG	6.669	4.006
unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	0,11	0,06

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 31. März 2023

in TEUR	1. Quartal 2023	1. Quartal 2022
Periodenergebnis	4.357	3.837
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	1.641	5.720
Anteil am sonstigen Ergebnis assoziierter Unternehmen	45	-18
Gewinne und Verluste, die in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können	1.686	5.702
Gewinne und Verluste, die in künftigen Perioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können	0	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	1.686	5.702
Gesamtergebnis	6.043	9.539
davon: Gesamtergebnisanteil, der auf nicht beherrschende Anteile entfällt	-2.597	29
davon: Gesamtergebnisanteil der Aktionäre der ElringKlinger AG	8.640	9.510

Konzernbilanz

der ElringKlinger AG zum 31. März 2023

in TEUR	31.03.2023	31.12.2022	31.03.2022
AKTIVA			
Immaterielle Vermögenswerte	148.657	146.818	219.264
Sachanlagen	887.923	905.777	939.062
Finanzielle Vermögenswerte	13.613	13.533	15.019
Anteile an assoziierten Unternehmen	11.990	14.869	11.806
Langfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	2.221	1.363	1.139
Sonstige langfristige Vermögenswerte	11.930	21.884	32.084
Latente Steueransprüche	20.184	19.524	33.751
Vertragserfüllungskosten	5.692	6.137	7.280
Langfristige Vertragsvermögenswerte	490	613	703
Langfristige Vermögenswerte	1.102.700	1.130.518	1.260.108
Vorräte	435.945	413.952	388.781
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	7.003	8.299	8.441
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	291.539	264.854	253.649
Kurzfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	6.071	4.791	6.402
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	88.639	105.063	105.912
Zahlungsmittel und Äquivalente	100.141	119.103	117.816
Kurzfristige Vermögenswerte	929.338	916.062	881.001
	2.032.038	2.046.580	2.141.109

in TEUR	31.03.2023	31.12.2022	31.03.2022
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	63.360	63.360	63.360
Kapitalrücklage	118.238	118.238	118.238
Gewinnrücklagen	648.109	641.440	744.060
Übrige Rücklagen	2.894	923	-12.415
Den Aktionären der ElringKlinger AG zustehendes Eigenkapital	832.601	823.961	913.243
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	70.257	72.872	78.574
Eigenkapital	902.858	896.833	991.817
Rückstellungen für Pensionen	96.853	97.356	141.124
Langfristige Rückstellungen	17.977	17.758	16.444
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	412.767	429.233	318.573
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	1.789	1.700	1.099
Latente Steuerschulden	23.449	23.782	24.311
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	10.681	10.046	7.526
Langfristige Verbindlichkeiten	563.516	579.875	509.077
Kurzfristige Rückstellungen	70.731	66.072	63.101
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	208.986	224.102	193.264
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	80.460	73.423	199.753
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	14.324	13.238	16.022
Steuerschulden	30.580	22.492	17.186
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	160.583	170.545	150.889
Kurzfristige Verbindlichkeiten	565.664	569.872	640.215
	2.032.038	2.046.580	2.141.109

Konzern- Eigenkapitalveränderungsrechnung

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 31. März 2023

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinnrücklagen
Stand am 31.12.2021	63.360	118.238	740.054
Dividendenausschüttung			
Gesamtergebnis			4.006
Periodenergebnis			4.006
Sonstiges Ergebnis			
Stand am 31.03.2022	63.360	118.238	744.060
Stand am 31.12.2022	63.360	118.238	641.440
Dividendenausschüttung			
Gesamtergebnis			6.669
Periodenergebnis			6.669
Sonstiges Ergebnis			
Stand am 31.03.2023	63.360	118.238	648.109

Übrige Rücklagen					
Neubewertung leistungs- orientierter Versorgungspläne netto	Eigenkapital- Effekte aus beherrschenden Anteilen	Unterschieds- beträge aus der Währungs- umrechnung	Den Aktionären der ElringKlinger AG zustehendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	Konzern- eigenkapital
-48.731	48.186	-17.374	903.733	78.564	982.297
			0	-19	-19
		5.504	9.510	29	9.539
			4.006	-169	3.837
		5.504	5.504	198	5.702
-48.731	48.186	-11.870	913.243	78.574	991.817
-18.760	48.317	-28.634	823.961	72.872	896.833
			0	-18	-18
		1.971	8.640	-2.597	6.043
			6.669	-2.312	4.357
		1.971	1.971	-285	1.686
-18.760	48.317	-26.663	832.601	70.257	902.858

Konzern-Kapitalflussrechnung

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 31. März 2023

in TEUR	1. Quartal 2023	1. Quartal 2022
Ergebnis vor Ertragsteuern	16.573	10.883
Abschreibungen (abzüglich Zuschreibungen) auf langfristige Vermögenswerte	27.547	28.649
Zinsaufwendungen abzüglich Zinserträge	4.826	1.809
Veränderung der Rückstellungen	4.625	2.525
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-18	201
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen	2.926	1.866
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-31.052	-48.872
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-18.679	13.190
Gezahlte Ertragsteuern	-6.685	-2.612
Gezahlte Zinsen	-4.504	-1.645
Erhaltene Zinsen	384	268
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	650	-8.920
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-3.407	-2.658
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	301	944
Einzahlungen aus Abgängen von finanziellen Vermögenswerten	3.872	2.969
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-4.840	-5.264
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-12.321	-12.837
Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-5.852	-2.875
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-18.842	-17.063
Einzahlungen von Anteilseignern ohne beherrschenden Einfluss	10.000	10.000
Ausschüttungen an Aktionäre und Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss	-18	-19
Einzahlungen aus der Aufnahme von langfristigen Krediten	17.260	25.060
Auszahlungen für die Tilgung von langfristigen Krediten	-30.542	-64.801
Veränderung der kurzfristigen Kredite	8.070	56.611
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	4.770	26.851
Zahlungswirksame Veränderung	-17.479	7.130
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel	-1.483	786
Zahlungsmittel am Anfang der Periode	119.103	109.900
Zahlungsmittel am Ende der Periode	100.141	117.816

Konzern-Umsatzerlöse

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 31. März 2023

Umsatzerlöse nach Regionen

in TEUR	1. Quartal 2023	1. Quartal 2022
Deutschland	97.179	90.628
Übriges Europa	159.094	134.530
Nordamerika	127.711	103.655
Asien-Pazifik	81.443	85.868
Südamerika und Übrige	22.288	19.965
Konzern	487.715	434.646

Umsatzerlöse nach Segmenten

in TEUR	1. Quartal 2023	1. Quartal 2022
Lightweighting/Elastomer Technology	156.273	133.651
Metal Sealing Systems & Drivetrain Components	131.032	121.244
Metal Forming & Assembly Technology	74.615	74.033
E-Mobility	6.194	5.317
Exhaust Gas Purification	994	885
Other	1	0
Segment Erstausrüstung	369.109	335.130
Segment Erstausrüstung	369.109	335.130
Segment Ersatzteile	81.663	63.045
Segment Kunststofftechnik	35.945	35.295
Verkauf von Gütern und Lizenzvergaben	486.717	433.470
Verkauf von Gütern	486.717	433.470
Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen	998	1.172
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	487.715	434.642
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	0	4
Konzern	487.715	434.646

Segmentberichterstattung

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 31. März 2023

Segment in TEUR	Erstausrüstung		Ersatzteile		Kunststofftechnik	
	1. Quartal 2023	1. Quartal 2022	1. Quartal 2023	1. Quartal 2022	1. Quartal 2023	1. Quartal 2022
Umsatz Extern	369.109	335.130	81.663	63.045	35.945	35.295
Intersegmenterlöse	10.623	7.086	0	0	16	54
Segmenterlöse	379.732	342.216	81.663	63.045	35.961	35.349
EBIT¹	819	-5.011	19.843	13.838	5.119	5.642
Anpassungen	329	652	0	222	0	0
EBIT bereinigt	1.148	-4.359	19.843	14.060	5.119	5.642
Abschreibungen ²	-24.555	-25.249	-768	-857	-1.673	-1.912
Investitionen ³	17.072	19.651	637	1.480	1.244	1.855

¹ Ergebnis vor Zinsen und Steuern

² Planmäßige Abschreibungen

³ Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Sonstige		Konsolidierung		Konzern	
1. Quartal 2023	1. Quartal 2022	1. Quartal 2023	1. Quartal 2022	1. Quartal 2023	1. Quartal 2022
998	1.176	0	0	487.715	434.646
3.114	2.501	-13.753	-9.641	0	0
4.112	3.677	-13.753	-9.641	487.715	434.646
241	-324			26.022	14.145
0	0			329	874
241	-324			26.351	15.019
-551	-590			-27.547	-28.608
67	348			19.020	23.334

Erläuternde Angaben für die ersten drei Monate 2023

Allgemeine Angaben

Die ElringKlinger AG ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Dettingen/Erms, Deutschland.

Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der ElringKlinger AG und ihrer Tochtergesellschaften zum 31. März 2023 wurde auf Basis des IAS 34 (Interim Financial Reporting) aufgestellt. Der Zwischenabschluss steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) einschließlich der Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Da es sich um einen verkürzten Konzern-Zwischenabschluss handelt, enthält dieser Abschluss zum 31. März 2023 nicht sämtliche Informationen und Angaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2023 wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Er wurde mit Beschluss des Vorstands vom 9. Mai 2023 zur Veröffentlichung freigegeben.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die in diesem Zwischenbericht angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben, wie sie bei der Erstellung des Konzernabschlusses 2022 angewendet wurden, wo sie auch detailliert erläutert sind.

In den Zwischenbericht fließen Schätzungen und Ermessensentscheidungen ein. Diese können unmittelbare Auswirkungen auf die Höhe der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden haben. Aufgrund von externen Effekten, wie die weiteren nicht absehbaren Folgen der Auswirkungen des russisch-ukrainischen Konflikts, die angespannte Situation auf den Rohstoffmärkten, die allgemeine gesamtkonjunkturelle Entwicklung sowie die Entwicklung im Automotivbereich oder weitere Pandemiewellen, unterliegen diese einer erhöhten Unsicherheit. Bei der Aktualisierung der Schätzungen und Ermessensentscheidungen wurden verfügbare Informationen über die voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung sowie länderspezifische Maßnahmen berücksichtigt.

Konsolidierungskreis

In den Zwischenabschluss zum 31. März 2023 sind neben der ElringKlinger AG die Abschlüsse von sieben inländischen und 33 ausländischen Gesellschaften einbezogen, an denen die ElringKlinger AG unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 % der Anteile hält oder aus anderen Gründen die Möglichkeit hat, deren Finanz- und Geschäftspolitik zu beherrschen. Die Einbeziehung beginnt zu dem Zeitpunkt, ab dem das Beherrschungsverhältnis besteht; sie endet, wenn diese Möglichkeit nicht mehr gegeben ist.

Die Anteile an der hofer AG, Nürtingen, Deutschland, in Höhe von 24,71 % sind als assoziiertes Unternehmen im langfristigen Konzernvermögen erfasst, da ElringKlinger einen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik ausübt. Ein maßgeblicher Einfluss bei assoziierten Unternehmen wird bei einem Stimmrechtsanteil von 20 % – 50 % angenommen.

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 ergaben sich keine Änderungen im Konsolidierungskreis.

Wechselkurse

Die Wechselkurse haben sich wie folgt entwickelt:

Währung	Kürzel	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		31.03.2023	31.12.2022	Jan. – Mär. 2023	Jan. – Dez. 2022
US-Dollar (USA)	USD	1,08750	1,06660	1,07757	1,04998
Pfund (Großbritannien)	GBP	0,87920	0,88693	0,87898	0,85482
Franken (Schweiz)	CHF	0,99680	0,98470	0,99823	1,00170
Kanadischer Dollar (Kanada)	CAD	1,47370	1,44400	1,45727	1,37036
Real (Brasilien)	BRL	5,51580	5,63860	5,52703	5,40514
Peso (Mexiko)	MXN	19,63920	20,85600	19,82777	21,05364
RMB (China)	CNY	7,47630	7,35820	7,38747	7,07435
WON (Südkorea)	KRW	1.420,26000	1.344,09000	1.387,00000	1.354,16083
Rand (Südafrika)	ZAR	19,32750	18,09860	19,26720	17,21273
Yen (Japan)	JPY	144,83000	140,66000	143,77667	138,13917
Forint (Ungarn)	HUF	379,50000	400,87000	382,69667	393,11083
Türkische Lira (Türkei)	TRY	20,86320	19,96490	20,43250	17,45661
Leu (Rumänien)	RON	4,94900	4,94950	4,93000	4,93403
Indische Rupie (Indien)	INR	89,39950	88,17100	88,58533	82,71542
Indonesische Rupiah (Indonesien)	IDR	16.300,19000	16.519,82000	16.258,72667	15.639,00667
Bath (Thailand)	THB	37,11100	36,83500	36,79433	36,80008
Schwedische Krone (Schweden)	SEK	11,28050	11,12180	11,23550	10,65713

Wesentliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle

Es lagen keine wesentlichen Ereignisse und Geschäftsvorfälle im ersten Quartal vor.

Zu den Einflüssen auf die Geschäftsentwicklung und unseren Einschätzungen im Rahmen der Prognose verweisen wir auf unsere Ausführungen im Zwischenlagebericht.

Angaben zu Finanzinstrumenten

Dieser Abschnitt gibt einen umfassenden Überblick über die Bedeutung von Finanzinstrumenten und liefert zusätzliche Informationen über Bilanzpositionen, die Finanzinstrumente enthalten. Es kam zu keiner Saldierung bilanzierter Finanzinstrumente.

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte (BW) und Zeitwerte (ZW) der finanziellen Vermögenswerte:

in TEUR	Zahlungsmittel	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	Derivate	Langfristige Wertpapiere		Übrige Finanzinvestitionen		Gesamt
	BW	BW	BW	BW	BW	ZW	BW	ZW	BW
per 31.03.2023									
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	100.141	291.539	25.133	0	1.311	1.327	8	8	418.132
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	0	19.906	355	0	0	12.080	12.080	32.341
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0	206	206	8	8	214
Gesamt	100.141	291.539	45.039	355	1.517	1.533	12.096	12.096	450.687
per 31.12.2022									
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	119.103	264.854	23.538	0	1.311	1.313	8	8	408.814
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	0	19.943	172	0	0	11.990	11.990	32.105
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0	216	216	8	8	224
Gesamt	119.103	264.854	43.481	172	1.527	1.529	12.006	12.006	441.143

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte (BW) und Zeitwerte (ZW) der finanziellen Verbindlichkeiten:

in TEUR	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten IFRS 16	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
	BW	BW	BW	BW
per 31.03.2023				
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	61.777	64.034	16.426	208.986
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	0	0
per 31.12.2022				
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	71.750	56.517	16.905	224.102
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	0	0

in TEUR	Derivate		Langfristige Finanzverbindlichkeiten		Langfristige Leasingverbindlichkeiten IFRS 16	Gesamt
	BW	ZW	BW	ZW	BW	BW
per 31.03.2023						
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	375.232	329.910	37.535	763.990
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	9.109	9.109	0	0	0	9.109
per 31.12.2022						
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	386.240	243.542	42.993	798.507
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	11.888	11.888	0	0	0	11.888

Das Management hat festgestellt, dass die Buchwerte von Zahlungsmitteln, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten hauptsächlich aufgrund der kurzen Laufzeiten dieser Instrumente ihren beizulegenden Zeitwerten nahezu entsprechen.

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte enthalten auch Festgeldanlagen und Wertpapiere in Höhe von TEUR 20.820 (31.12.2022: TEUR 19.310) sowie der zum Barwert bewertete kurzfristige Anteil der ausstehenden Einlage von Plastic Omnium in Höhe von TEUR 19.906 (31.12.2022: TEUR 19.943).

Bei langfristigen festverzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie Derivaten bestimmt ElringKlinger den Marktwert durch die Abzinsung der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme mit den für ähnliche Finanzschulden mit vergleichbarer Restlaufzeit aktuell geltenden Zinsen sowie dem unternehmensspezifischen Risikozins.

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten eine Verbindlichkeit in Höhe von TEUR 38.102 (31.12.2022: TEUR 38.102), die sich aus einer geschriebenen Verkaufsoption mit den nicht beherrschenden Anteilseignern der ElringKlinger Marusan Corporation, mit Sitz in Tokio, Japan, ergibt. Die aus dieser Vereinbarung entstandene Verpflichtung wird mit den Anschaffungskosten in Höhe des beizulegenden Zeitwerts bewertet. Der beizulegende Zeitwert ergibt sich aus internen Schätzungen der Prognose der Unternehmensentwicklung sowie der Wahl des verwendeten Zinssatzes im Rahmen der angesetzten Verbindlichkeit. Eine Veränderung des Unternehmenswerts von 10 % bewirkt eine Erhöhung bzw. Verminderung der Verkaufsoption um ca. TEUR 3.810 (31.12.2022: TEUR 3.810).

Die folgende Tabelle zeigt die Zuordnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie zum Bewertungsstichtag 31. März 2023:

in TEUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
31.03.2023			
Finanzielle Vermögenswerte			
Langfristige Wertpapiere	206	0	0
Übrige Finanzinvestitionen	8	0	12.080
Derivate*	0	355	0
Gesamt	214	355	12.080
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Derivate*	0	9.109	0
Gesamt	0	9.109	0
31.12.2022			
Finanzielle Vermögenswerte			
Langfristige Wertpapiere	216	0	0
Übrige Finanzinvestitionen	8	0	11.990
Derivate*	0	172	0
Gesamt	224	172	11.990
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Derivate*	0	11.888	0
Gesamt	0	11.888	0

* Es handelt sich um Derivate, für die die Voraussetzungen für ein Hedge Accounting nicht vorliegen.

Die folgende Tabelle zeigt die Zuordnung der nicht zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, für die aber ein beizulegender Zeitwert ausgewiesen wird, zu den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie zum Bewertungsstichtag 31. März 2023:

in TEUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
31.03.2023			
Finanzielle Vermögenswerte			
Langfristige Wertpapiere	1.327	0	0
Übrige Finanzinvestitionen	0	0	8
Gesamt	1.327	0	8
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	329.910	0
Kaufpreisverbindlichkeit aus geschriebener Verkaufsoption	0	0	38.102
Gesamt	0	329.910	38.102
31.12.2022			
Finanzielle Vermögenswerte			
Langfristige Wertpapiere	1.313	0	0
Übrige Finanzinvestitionen	0	0	8
Gesamt	1.313	0	8
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	243.542	0
Kaufpreisverbindlichkeit aus geschriebener Verkaufsoption	0	0	38.102
Gesamt	0	243.542	38.102

Die Stufen der Fair-Value-Hierarchie sind im Folgenden beschrieben:

Stufe 1: Bewertung anhand von Marktpreisen.

Stufe 2: Bewertung anhand von Marktpreisen für ähnliche Instrumente oder anhand von Bewertungsmodellen, die auf am Markt beobachtbaren Inputparametern basieren.

Stufe 3: Bewertung anhand von Informationen für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die Beurteilung, ob es bei Vermögenswerten und Schulden, die zum Fair Value bilanziert werden, zu einem Transfer zwischen den Stufen der Fair-Value-Hierarchie gekommen ist, erfolgt jeweils zum Ende der Berichtsperiode. In der abgelaufenen Berichtsperiode wurden keine Umgruppierungen vorgenommen.

Haftungsverhältnisse und Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die im Konzernabschluss 2022 ausgewiesenen Haftungsverhältnisse sowie Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich in den ersten drei Monaten 2023 nicht wesentlich verändert.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind in den ersten drei Monaten 2023 Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von TEUR 284 (31.03.2022: TEUR 945) enthalten. Die Zuwendungen wurden hauptsächlich für Entwicklungsprojekte gewährt. Darüber hinaus wurden Zuwendungen im Rahmen der europäischen Förderinitiative IPCEI („Important Project of Common European Interest“) vom Buchwert der aktivierten Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 300 (31.03.2022: TEUR 312) abgezogen (Netto-Methode).

Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag

Der Aufsichtsrat und der Vorstandsvorsitzende der ElringKlinger AG, Dr. Stefan Wolf, haben sich am 6. April 2023 einvernehmlich auf eine Beendigung der Amtszeit von Herrn Dr. Wolf zum 30. Juni 2023 verständigt. Die Aufgaben von Herrn Dr. Wolf werden ab 1. Juli 2023 interimistisch von Herrn Thomas Jessulat, Finanzvorstand, wahrgenommen. Herr Jessulat übernimmt zudem vorübergehend die Funktion als Sprecher des Vorstands. Der Aufsichtsrat hat zeitgleich den Nachfolgeprozess eingeleitet.

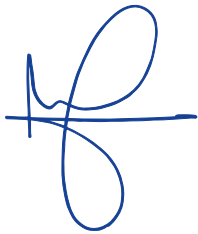
Nach dem Zwischenabschlussstichtag lagen keine weiteren wesentlichen Ereignisse vor, die zusätzliche erläuternde Angaben erfordern würden.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Dettingen/Erms, den 9. Mai 2023

Der Vorstand



Dr. Stefan Wolf
Vorsitzender



Reiner Drews



Thomas Jessulat

Impressum

ElringKlinger AG

Max-Eyth-Straße 2
D-72581 Dettingen/Erms
Fon +49 (0)71 23/724-0
Fax +49 (0)71 23/724-90 06
www.elringklinger.de

IR-Kontakt

Dr. Jens Winter
Fon +49 (0)71 23/724-88 335
Fax +49 (0)71 23/724-85 8335
jens.winter@elringklinger.com

Für Zahlen und Statistiken aus
Veröffentlichungen Dritter übernimmt
die ElringKlinger AG keine Gewähr.

Weitere Informationen finden Sie unter
www.elringklinger.de

Disclaimer – zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den Erwartungen, Markteinschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit zur Verfügung stehenden Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind insbesondere nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Obwohl der Vorstand überzeugt ist, dass die gemachten Aussagen und ihre zugrunde liegenden Überzeugungen und Erwartungen realistisch sind, beruhen sie auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Zukünftige Ergebnisse und Entwicklungen sind abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, Risiken und Unwägbarkeiten, die zu Änderungen der ausgedrückten Erwartungen und Einschätzungen führen können. Zu diesen Faktoren zählen zum Beispiel Änderungen der allgemeinen Wirtschafts- und Geschäftslage, Schwankungen von Wechselkursen und Zinssätzen, die mangelnde Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen sowie Änderungen der Geschäftsstrategie.

Sonstige Hinweise

Aufgrund von Rundungen kann es bei der Angabe von Beträgen und prozentualen Werten zu geringfügigen Abweichungen, insbesondere bei Summenbildungen oder Prozentangaben, kommen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde auf die Anwendung genderspezifischer Sprachregelungen verzichtet. Allgemeine Personenbezeichnungen beziehen sich auf alle Menschen ungeachtet ihres Geschlechts.

Dieser Bericht wurde am 9. Mai 2023 veröffentlicht und liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Rechtsverbindlich ist die deutsche Fassung.

Finanzkalender 2023

MAI

16

118. ordentliche
Hauptversammlung,
Durchführung virtuell

AUGUST

03

Zwischenbericht
zum zweiten Quartal und
ersten Halbjahr 2023

NOVEMBER

07

Finanzzahlen zum
dritten Quartal und zu den
ersten neun Monaten 2023

MAI 2024

16

119. ordentliche
Hauptversammlung

Terminverschiebungen können grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden.

Daher empfehlen wir, den aktuellen Stand im Internet unter www.elringklinger.de/de/investor-relations/finanzterminkalender abzufragen.

Für Messeterminen besuchen Sie unsere Webseiten:
www.elringklinger.de/de/presse/termine-events
www.elring.de/presse-events/termine-events



ElringKlinger AG
Max-Eyth-Straße 2
D-72581 Dettingen/Erms

